

FEUER, RAUCH UND ASCHE: DIE SPRACHE DES KOCHENS IM SPIEGEL DER SPRACHE DER CHEMIE

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2017|18 „Sprache“
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Montag, 23. Oktober 2017 | 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt

Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist bis 16.10. erforderlich unter
www.bbaw.de/anmeldung-feuer-rauch-asche**

Eine der größten Errungenschaften der Menschheitsgeschichte prägt unser tägliches Leben und unsere Kulturen bis heute: das Kochen. Die kontrollierte Nutzung des Feuers bot dem Menschen schon sehr früh eine ganze Reihe neuer Methoden, Lebensmittel chemisch und physikalisch zu verändern und zu konservieren – und damit auch schmackhafter zu machen.

Doch welche Mechanismen verbergen sich hinter den zahlreichen Prozeduren, die sich im Laufe der langen Geschichte des Kochens herausgebildet haben und über die wir mit vielfältigen Begrifflichkeiten reden können? Die universelle Sprache der Chemie kann verborgene Zusammenhänge aufdecken, weil sie Kochvorgänge auf der molekularen Ebene verständlich macht und somit wesentlich genauer ist als unsere Alltagssprache.

Sternekoch Andreas Rieger und Chemiker Thomas Vilgis zeigen gemeinsam mit Matthias Drieß live drei elementare, aber gastronomisch relevante Kochprozeduren und enthüllen deren Geheimnisse mit der universellen Sprache der Chemie.

In Kooperation mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) e.V.

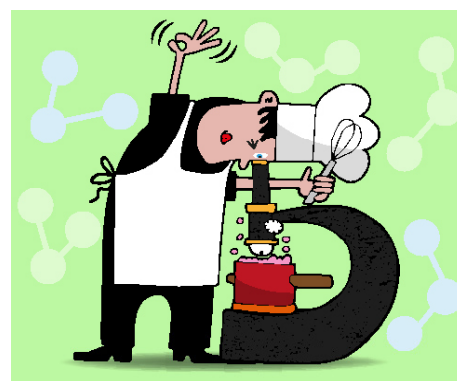


Bild: ©Stockphoto.com/Planet Fiem

Begrüßung

Martin Grötschel

Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Andreas Rieger

Sternekoch, Restaurant "Einsunternull", Berlin

Thomas Vilgis

Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz

Moderation

Matthias Drieß

Technische Universität Berlin
Akademienmitglied

SP R
A C
HE JAHRESTHEMA
2017|18

150 Jahre
GDCh

unicat

Weitere Informationen

Dr. Constanze Fröhlich / constanze.froehlich@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

www.bbaw.de | <http://jahresthema.bbaw.de>

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.